



Natalie Riffel gewann den Meistertitel bei den Dressurreitern LK 2/3 vor Marie-Louise Colling und Eva Thier.  
Foto: Charlotte Schütz



Bei den Springreitern der LK 2/3 verteidigte Lena Kreling ihren Titel. Silber ging an Sabrina Bartmann, Bronze an Lisa Sieben.  
Foto: Charlotte Schütz

# Maiwetter auch im Oktober

## Rhein Hessische Verbandsmeisterschaften in Bodenheim

Im Mai musste die rheinhessische Verbandsmeisterschaft aufgrund des anhaltenden Regens abgesagt werden, am langen Wochenende vom 3. bis 6. Oktober stand nun der Nachholtermin beim LRFV Bodenheim an.

**D**urch den Feiertag kam ein dritter Turniertag hinzu, der das Programm deutlich entzerrte und vor allem den Reitern und Zuschauern den einzigen sonnigen Tag an diesem langen Wochenende bescherte. Der Donnerstag war den ersten Wertungsprüfungen der niedrigen Leistungsklassen sowie dem Mannschaftswettkampf vorbehalten. In diesem Jahr gab es wieder einen Rückgang, nur sechs Teams gingen in Mannschaftsdressur und -springen auf A-Niveau an den Start. Das deckt sich mit der geringen Beteiligung der rheinhessischen Vereine am Landeschampionat. Einige der traditionell mannschaftstarken Vereine wie Mainz-Gonsenheim oder Framersheim fehlten. Den ersten Paukenschlag setzte der gastgebende LRFV Bodenheim in der Mannschaftsdressur – die höchste Wertnote mit 7,7 und das mit einer Mannschaft, die nahezu komplett aus Schulpferden des Vereins besteht. Die Wormser Reitervereinigung teilte sich den zweiten Zwischenrang mit dem RSV Rheinhausen-Mitte. Im abschließenden Springen verlor Bodenheim die Führung leider aufgrund der schwachen Runden und musste am Ende mit Rang vier vorlieb nehmen. Der Sieg ging wie im Vorjahr an die Wormser Reitervereinigung vor dem RSV Rheinhausen-Mitte, der den Wanderpokal auch schon zweimal gewonnen hat. Auf den dritten Platz schob sich der Ingelheimer Reiterverein.

### Wenig Beteiligung in den Ponywertungen

In den Ponywertungen waren die Teilnehmer sowohl im Springen als auch in der Dressur dünn gesät, sodass der Verband von der „erst ab drei Teilnehmern eine eigene Wertung“-Regelung wieder abrückte. Alice Jeanette Schneider (Laubenheimer RV) war in der LK 5 die einzige

Ponyreiterin, die gegen die Großpferde ritt. Die Siege in beiden Wertungen zeigten, dass die 16-Jährige, die ihr letztes Ponyjahr beendet hat, mit Donaldson dennoch konkurrenzfähig war. Silber in der Meisterschaft ging an Ann-Christin Peter (JFR Selztal), die mit Frodo ebenfalls ein Pony unter dem Sattel hat, mit ihren 19 Jahren aber nicht mehr in der Ponywertung startberechtigt ist. Nur mit minimalem Rückstand wurde Vanessa Weitzel (LRFV Bodenheim) mit Ramses Dritte. In der LK 4 ging der Titel bei den Ponys überlegen an Julia Runkel (RZV Rheinhausen-Mitte) und Lucky Luke R, auf Platz zwei kam mit Gina-Patricia Lenhartz (V.f.Frsp. Neu-Bamberg) auf Bon Voyage eine Reiterin, für die größtenteils nun der Abschied aus dem Ponylager ansteht.

Louella Kirch (RV Marienhof Selztal) gewann mit ihrer Ponystute California konkurrenzlos den Meistertitel in LK 6, während Anna Marie Balz (RFV Mainz-Gonsenheim) und Lea Sophie Gasenzer (Laubenheimer RV) in der LK 0 dominierten. In der Dressurwertung lag Anna Marie mit ihrem Pony Almstürmer vor Lea Sophie und ihrem Pony Rikie, im Springen wurde Lea Sophie dann überlegen Rheinhausenmeisterin im Sattel von Children's Luck vor Anna Marie und Vind. Einziger Vertreter im Ponyspringen der höheren Leistungsklasse war Brian Klimutta (RFV Framersheim), der mit Valencia in der LK 4 ritt.

### Viele neue Gesichter auf dem Treppchen

Viele der letztjährigen Medaillengewinner waren in diesem Jahr nicht am Start und so gab es erfreulich viele neue Gesichter auf dem Treppchen. Bei den Dressurreitern der LK 0 stand Fiona Horn (RFV Nierstein) nach dem Sieg in der ersten Wertung mit Strike It Lucky auf dem obersten Treppchen. Silbermedaillengewinnerin Cornelia Flothow (RV Marienhof Selztal) entschied mit ihrer erst vierjährigen Stute La Donna Cara das Finale für sich, Alina Müller (RFV Mainz-Hechtsheim) komplettierte das Treppchen. Mit den Siegen in beiden Wertungen auf A-Niveau war Sarah Korpak (Wormser Reitervereinigung) und Fido Royal der Titel in der LK 6 nicht zu nehmen, Ramona Steigerwald (RV Marienhof Selztal) mit Ashanti Supreme und Laura Rolinger (RV Mainz-Süd) mit Avenue de Chateau folgten auf den Plätzen zwei und drei. In den beiden höchsten Wertungen ging der Titel an den RV Mainz-Süd: Eva-

Maria Schorsch beendete ihr erfolgreiches Jahr mit dem Verbandstitel in der LK 4. Im Sattel von Lenny Kravitz hatte die rheinhessische Kaderreiterin keinen Zweifel an ihrer Überlegenheit gelassen und Kathrin Strohm (RFV Nierstein) mit Caruso und Laura Schießle (Wormser Reitervereinigung) mit Da Vinci hinter sich gelassen. Spannend blieb es in der LK 2/3. Natalie Riffel lag mit Dissertation in der ersten Wertung vorne, Vorjahressiegerin Marie-Louise Colling (V.f.Frsp. Neu-Bamberg) gewann mit Wilhelm das Finale. Doch Riffels Vorsprung reichte für den Meistertitel, über Platz drei freute sich Eva Thier (RSC Albig), die mit Albführen's Rossini am Start war.

Raphaëla Rabold hielt den Titel in der LK 0 im Springen beim gastgebenden LRFV Bodenheim, Ayline Schmidt (Wormser Reitervereinigung) wurde mit nur einem Punkt Rückstand Zweite. Deutlich fiel der Sieg von Katharina Purnell (RV Marienhof Selztal) und Campari in der LK 6 aus, Britta Baumgärtner (RFV Nierstein) mit Auckland Valley und Kim Aschick (RFV Mainz-Hechtsheim) mit Chipsy holten Silber und Bronze. Die LK 5 ging an die in diesem Jahr stark auftretende Wormser Reitervereinigung: Andreas Langen wurde mit Bolero neuer Rheinhesenmeister, hauchdünn vor Christina Muy (RSV Mainz-Hechtsheim) mit Wondergirl S, die das Finale gewonnen hatte, und Annika Bartmann (RFV Worms-Abenheim) mit Quinto. Familie Kreling vom RFV Rüterbaum sicherte sich die beiden höchsten Wertungen: Philipp stand nach zwei Nullrunden in den L-Springen mit Carrado in der LK 4 mit der Meisterschärpe auf dem obersten Treppchen und ließ Brian Klimutta mit Twinny und Marie-Sophie Arnold (RFV Framersheim) mit Remember Me hinter sich. In der LK 2/3 verteidigte Lena Kreling ihren Titel aus dem Vorjahr und gewann mit Tosya beide Wertungen. Silber ging an Sabrina Bartmann (RFV Worms-Abenheim) und Calatissimo, die Bronzemedaille holte Lisa Sieben (RFV Mainz-Gonsenheim) mit ihrem Schimmel Clear Round. Im Rahmenprogramm der Meisterschaften gewann Sabrina Bartmann mit Stubbenhofs Can Be Good dann noch ihr zweites S-Springen vor Lena Kreling und Gerhard Schmidt (RSG Barbarossa Kaiserlautern).

#### Marie-Sophie Arnold war die erfolgreichste Vielseitigkeitsreiterin

Bereits im Mai hatten die Vielseitigkeitsreiter beim Turnier auf der Pfalzmühle in Haßloch ihre rheinhessischen Meister ermittelt. Der Titel ging in diesem Jahr an Marie-Sophie Arnold vor Markus Vollbrecht (RV Marienhof Selztal). Die Ehrung erfolgte nun im Rahmen der Verbandsmeisterschaften. Trotz des Wetters zeigte sich der LRFV Bodenheim wieder als guter Gastgeber und weiß mit seinen Plätzen und der großen Halle auf viele Wetterbedingungen zu reagieren. Die rheinhessische Verbandsführung wird auf besseres Wetter im nächsten Mai hoffen, um ihre Titelkämpfe wieder bei Sonnenschein durchzuführen. *Eva Schaab*



Bianca Fath gewann das Punktespringen der Klasse L.  
Foto: Karl-Heinz Raubuch

## Erfolgreiches Turnier im Lautertal

Mehr als 430 Nennungen, gutes Wetter, viele Zuschauer und eine gute Gastronomie waren die Zutaten zum großen Turnier des RFV Lautertal am 31. August und 1. September in Katzweiler. Insgesamt 17 Prüfungen waren auf dem schön gelegenen Reitplatz ausgeschrieben. Wie in den Vorjahren fanden samstags die Dressurprüfungen statt. Die Dressurprüfung der Klasse L mit Trense sowie die L-Dressur auf Kandare dominierte die für den gastgebenden Verein startende Studentin Sandra Schilling, die mit ihrem Zweibrücker Dancer beide Prüfungen gewann. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Springreiter. Alle Springprüfungen waren gut besetzt und wie schon vermutet gaben sich die Favoriten einen Schlagabtausch. In der Springprüfung der Klasse L gewann mit fünf Sekunden Vorsprung Daniela Bullwinkel mit Werra, die ihrer Favoritenrolle somit gerecht wurde. In der Punktespringprüfung war sie wieder mit Abstand die Schnellste, hatte aber leider Pech am Joker und verspielte so den Sieg. So hatte dann Bianca Fath (Käshofen) die Nase vorne.

Am Sonntag gab es auch eine Vereinspremiere, denn der ehemalige Vorsitzende Kurt Collofong wurde für seine 19 Jahre als Vereinsvorsitzender mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Er bedankte sich und versicherte, auch weiterhin mit seiner Erfahrung dem Verein zur Verfügung zu stehen. Der Erste Vorsitzende Steffen Schielke und sein Team zeigten sich abschließend sehr zufrieden, denn viel Lob von Teilnehmern und Besuchern entschädigte für die Anstrengungen und motiviert für das nächste Jahr. *Karl-Heinz Raubuch*

S-Spezial Edition | Springen

DRESSUR | SPRINGEN | VIELSEITIGKEIT | TÖLT | FREIZEIT



SOMMER®

www.sattelmacher.com

Das Beste was Leder werden kann.



MADE IN GERMANY

MABKONFEKTION

FLEXUS SYSTEM

LA VITA BAUM  
bis Sitzgröße 21,5

[facebook.com/SattlereiSommer](https://facebook.com/SattlereiSommer)